

Gehören auch Sie zu den Betroffenen
einer seltenen, angeborenen
Herzerkrankung / Ionenkanalerkrankung?

- Long QT-Syndrom (LQTS)
- Short QT-Syndrom (SQTS)
- Katecholaminerge Polymorphe Ventrikuläre Tachykardie (CPVT)
- Brugada-Syndrom
- Arrhythmogene Cardiomyopathie (ARVC/ ACM)
- Timothy-Syndrom



Wissenschaftliche Beiräte

Prof. Dr. Silke Kauferstein

Universitätsklinikum Frankfurt
Leitung Zentrum für plötzlichen Herztod und familiäre
Arrhythmiesyndrome
Kennedyallee 104
60596 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 63 017 587 (Sekretariat)
E-Mail: reyer@med.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Thomas Paul

Leiter der Sektion Kinderkardiologie
und allgemeine Pädiatrie
Klinikum Kassel GmbH
Mönchebergstr. 41-43
34125 Kassel
Tel.: +49 561 980 19170
E-Mail: Thomas.Paul@gnh.net

Weitere Informationen unter

www.sads-deutschland.de



Kontakt

✉ Riedstr. 20
88069 Tettnang

✉ info@sads-deutschland.de

🌐 www.sads-deutschland.de

Erste Vorsitzende:

Ina von Petersdorff

Stellv. Vorsitzende

Erica Hinrichs

Bankverbindung

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE73 2595 0130 0057 0749 53 / BIC NOLADE21HIK



Verein für SADS-Betroffene
und ihre Familien

Von Betroffenen für Betroffene
mit genetisch bedingten
Arrhythmiesyndromen





Unsere Vision

Ein erfülltes Leben mit genetisch bedingten Arrhythmiesyndromen



Unsere Mission

Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Betroffene, Interessierte und medizinisches Personal relevante, wissenschaftlich fundierte Informationen zu SADS-Erkrankungen finden und sich gegenseitig austauschen können.



Was ist SADS?

Plötzlicher Herztod aufgrund genetisch bedingter Arrhythmiesyndrome
(SADS = Sudden Arrhythmic Death Syndrome)



Unser Angebot

- Gemeinsamer Austausch (u.a. monatlicher Online-Stammtisch am 1. Donnerstag im Monat)
- Anlaufstelle und Beratung bei Verdacht, Diagnose und Fragen des Alltags
- Kennenlernen von Betroffenen und Knüpfen von Kontakten
- Kontaktvermittlung zu Expertinnen und Experten

Kontakt für
den Online-Stammtisch

info@sads-deutschland.de



Was erwartet Sie?

Bei Ihnen oder einem Familienmitglied besteht der Verdacht auf eine SADS-Erkrankung bzw. sie wurde diagnostiziert?

Aus eigener Erfahrung und Gesprächen mit Betroffenen wissen wir, dass diese Situation sehr belastend sein kann.

Wir unterstützen Sie beim Verdacht, während der Diagnostik und zu Fragen rund um das Leben mit einer SADS-Erkrankung.

